

Gemeindezeitalterbuch Kapitel 10

Zusammenfassung der Zeitalter

Übersetzer: Ewald Frank

1 ZUSAMMENFASSUNG DER ZEITALTER

Auf Grund der Tatsache, dass unser Studium eine Vers- für Vers- darlegung der Schriftstellen ist, die von den sieben Gemeinde-Zeitaltern handeln, haben wir nicht ein fortlaufendes, geschichtliches Bild der Kirche, so sehr das auch hätte geschehen müssen. Es ist deshalb unser Vorhaben, dieses Kapitel dazu zu verwenden, indem wir mit dem Zeitalter zu Ephesus beginnen, und durch alle Zeitalter der Gemeinde und ihrer Geschichte gehen, wie es Johannes durch den Geist Gottes empfangt. Wir werden hier kein neues Material hinzufügen, sondern lediglich das bereits gegebene zusammenfassen.

2 Aus unserer Betrachtung haben wir gelernt, dass vieles aus der Offenbarung total missverstanden wurde, weil wir nicht wussten, dass die Gemeinde, von der und zu der gesprochen wurde, nicht nur die reine „Ecclesia“, die „Auserwählten“, der „Leib Christi“, die „Braut Christi“ ist, sondern die Gesamtheit der Christenheit, ob es nun wahre oder nominelle Christen sind. Wie das gesamte Israel NICHT wirklich Israel ist, so sind auch NICHT alle Christen wirkliche Christen. Wir haben gelernt, dass die Gemeinde aus zwei Weinstöcken besteht, aus dem wahren und dem falschen. Die beiden Weinstöcke sind durch zwei Arten von Geistern geprägt. Der eine Weinstock hat den Heiligen Geist, während der andere den Geist des Anti-Christen hat. Beide stellen den Anspruch, Gott zu kennen und von Gott anerkannt zu sein. Beide geben vor, für Gott zu sprechen. Beide glauben bestimmte grundlegende Wahrheiten und unterscheiden sich in anderen. Doch weil beide den Namen des Herrn tragen und Christen genannt werden, und durch das Tragen des Namens beanspruchen sie offensichtlich ein Verwandtschaftsverhältnis zu Ihm, hält Gott sie beide sich gegenüber verantwortlich und spricht zu ihnen.

3 Weiter sahen wir, dass sie beide bis zum Ende der Zeitalter, Seite an Seite wachsen, bis sie beide zur vollen Reife kommen und abgeerntet werden. Der falsche Weinstock wird den wahren nicht besiegen und

zerstören, aber auch der wahre Weinstock wird nicht imstande sein, den falschen in eine rettende Gemeinschaft mit Jesus Christus zu bringen.

4 Wir haben die so erstaunliche Wahrheit erfahren, dass der Heilige Geist auch auf nicht erneuerte und falsche Christen fallen kann und auch fällt, die machtvolle verschiedene Zeichen und Wunder tun, so wie auch Judas einen bestirnten Dienst durch den Heiligen Geist hatte, obwohl von ihm gesagt wurde, er sei vom Teufel.

5 Mit diesem Prinzip im Sinn gehen wir der Gemeinde, durch die sieben verschiedenen Zeitalter, nach.

Die Geburt der Gemeinde geschah zu Pfingsten. Wie dem ersten Adam eine Braut frisch aus der Hand Gottes gegeben wurde und sie für eine kurze Zeitspanne unbefleckt blieb, so empfing der letzte Adam eine Braut, rein und frisch zu Pfingsten. Sie blieb eine Zeit abgesondert und unbefleckt. „Von den übrigen aber wagte sich niemand dort störend an sie heran“ (Apostelgeschichte 5,13). Und „der Herr aber fügte täglich solche, die gerettet werden sollten, hinzu“ Apostelgeschichte 2,47. Wie lange dies andauerte, wissen wir nicht, doch eines Tages wurde, gleich wie Eva vom Satan versucht und betört wurde, die Gemeinde durch das Hineinkommen des antichristlichen Geistes verunreinigt. 1.Johannes 4,3b: „Das ist vielmehr der Geist des Antichristen, von dessen Kommen ihr gehört habt und der jetzt schon in der Welt ist.“ Jesus sagte betreffs Seiner Braut in jenem ersten Zeitalter in Offenbarung 2,4-5: „Aber ich habe an dir auszusetzen, dass du deine erste Liebe verlassen hast, denke also daran, von welcher Höhe du herab gefallen bist.“ Schon im ersten Zeitalter war die Gemeinde bereits ein „gefallenes Weib“. So wie Satan vor Adam zur Eva ging, so hatte Satan auch jetzt die Gemeinde, die Braut Christi, vor dem Hochzeitsmahl des Lammes betört. Was war im Besonderen in ihrer Mitte, das den Fall verursachte? Es waren nach Offenbarung 2,6: „Die WERKE DER NIKOLAITEN.“ Schon das erste Zeitalter hatte sich von der Nachfolge des reinen Wortes Gottes abgewandt. Sie wandten sich von der Forderung Gottes, als Gemeinde absolut abhängig vom Herrn zu sein, zu dem Nikolaitentum, welches darin besteht, eine menschliche Herrschaft innerhalb der Gemeinde aufzurichten, wie es jede Regierung tut, nämlich gesetzgebend auf das Volk einzuwirken. Sie taten genau, was Israel tat. Sie wählten die Zweckmäßigkeit einer Regierung, an Stelle des Wortes und des Geistes Gottes.

6 Der Tod kam herein. Wie wissen wir das? Hören wir nicht, wie die Stimme des Geistes in jenem ersten Zeitalter allen zuruft, die hören wollen? [Offenbarung 2,7]: „Wer da überwindet, dem werde ich zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht.“ Die Gemeinde war bereits zu tief vom Baum des Todes angesteckt (oder der denominationelle, falsche Weinstock), dessen Ende im Feuersee ist. Doch jetzt stehen keine Cherubim mit flammenden Schwertern da, um den Baum des Lebens zu schützen. Gott entfernt sich nicht aus der Mitte der Gemeinde, wie Er sich aus dem Garten Eden entfernte. O nein. Er wird inmitten Seiner Gemeinde bis zum letzten Zeitalter sein. Bis dahin ruft Er allen zu: „Kommet her.“

7 Bitte lasst uns dies sorgfältig beachten. Die Botschaft an den Engel der Gemeinde zu Ephesus ist nicht an die lokale Gemeinde gerichtet, sondern an das ganze ZEITALTER. Dies Zeitalter hatte den Samen der Wahrheit und auch den Samen des Irrtums, genau wie es im Gleichnis von dem Unkraut und dem Weizen dargelegt wird. Die Gemeindezeitalter sind das Feld, worauf Weizen und Unkraut ist. Die falsche Kirche organisierte, vermenschlichte die Leitung und das Wort und bekämpfte die wahren Christen.

8 Unkraut gedeiht immer mächtiger als Weizen oder irgendeine andere kultivierte Pflanze. Die Unkraut-Gemeinde wuchs rapide in dem ersten Zeitalter. Aber die Weizen-Gemeinde gedieh gleichfalls. Zum Ende des ersten Zeitalters gediehen die Werke der Nikolaiten in der lokalen, falschen Gemeinde mit dem zunehmenden Versuch, ihren Einfluss weiter zu verbreiten als nur in ihrer eigenen Gemeinde. Ihre Wirkung wurde auch in der wahren Gemeinde spürbar, denn Männer wie der ehrwürdige Polykarp nannten sich selbst Bischöfe, mit einer Beziehung zu diesem Titel, der gemäß der Schrift nicht richtig war. In diesem Zeitalter hatte auch die wahre Gemeinde ihre erste Liebe verloren. Diese Liebe wurde gekennzeichnet als die Liebe der Braut und des Bräutigams bei ihrer Hochzeit und den ersten Ehejahren. Da war eine Abkühlung dieser vollkommenen Liebe und der Hingabe zu Gott.

9 Aber beachte, Offenbarung 2,1 beschreibt den Herrn Jesus in der Mitte Seiner Gemeinde, während Er die Botschaft in Seiner rechten Hand hält. Weil die Braut gefallen ist, weil die Gesamt-Gemeinde eine Mischung von Wahr und Falsch geworden ist, verlässt Er sie doch nicht. Sie ist Sein. Und gemäß Römer 14,7-9 stimmt dies genau! Keiner von

uns lebt ja für sich selbst, „denn leben wir, so leben wir dem Herrn, und sterben wir, so sterben wir dem Herrn; darum, mögen wir leben oder sterben, so gehören wir dem Herrn als Eigentum an. Dazu ist ja Christus gestorben und wieder lebendig geworden, um sowohl über Tote als auch über Lebende Herr zu sein“. An dem Kreuz kaufte Er ALLE VÖLKER DER WELT. Sie sind Sein. Er ist der Herr der Lebenden und Toten. Und Er wandelt inmitten dieses Leibes, der Leben und Tod in seiner Mitte hat.

10 Was im ersten Zeitalter gepflanzt wurde, entfaltete sich im zweiten und in allen anderen Zeitaltern bis es zur Reife und Ernte kommt. Somit erwarten wir in dem Zeitalter zu Smyrna durch eine Offenbarung des Geistes, verbunden mit der Geschichte, eine erweiterte Aufklärung über die Gemeinde.

11 In diesem Zeitalter stieg der Hass in den falschen Weinstock. Seht, sie trennten sich selbst von der Gemeinschaft mit den Wahren (Vers 9). Sie gingen aus von ihnen. Sie waren Lügner. Sie nannten sich selbst etwas, das sie nicht waren. Aber zerstörte Gott sie? Nein. „Lasst sie sein und beide werden zur Ernte kommen.“

„Aber sie sollen vernichtet werden, denn sie vernichteten Dein Volk.

Sie töten es.“

„Nein, lasst sie in Ruhe. Aber zu meiner Braut sage ich: ‚Seid getreu bis in den Tod. Liebt mich noch mehr.‘“

12 Wir lernen es nicht in einer unzuverlässigen Schule, dass dieser falsche Weinstock der Weinstock des Satans ist. Ihre Zusammenkunft ist von ihm (Satan). Sie versammeln sich im Namen Gottes und lügen, dass sie Christus angehören. Sie predigen, sie lehren, sie taufen, sie beten an, sie haben teil an verschiedenen Handlungen, die der Gemeinde durch Christus gegeben wurde, jedoch sind sie nicht aus Gott. Aber weil sie sagen, dass sie es sind, macht Gott sie verantwortlich und spricht in jedem Zeitalter von ihnen und zu ihnen. Sie erinnern uns eigentlich an Bileam. Er hatte das prophetische Amt. Er wusste, wie man sich Gott in rechter Weise naht, wie es in der Opferung des reinen Tieres zum Ausdruck kommt. Trotzdem war er kein wahrer WORTPROPHET, denn als Gott ihm gebot, nicht zu gehen, um Balak durch seine Anwesenheit zu ehren, suchte er doch danach, denn er ließ sich von der Lust nach Gold und Ansehen leiten. So ließ Gott ihn gehen. Der vollkommene Wille Gottes gab den Weg für den zugelassenen Willen Gottes frei, um des

„Herzens Verlangen“ des Bileams. Gott sagte eigentlich: „Gehe.“ Hatte Gott Seine Meinung geändert? 0 nein. Gott hatte Seinen Weg, ungeachtet dessen, dass Bileam ging. Bileam machte den Willen Gottes nicht ungültig, Gott hatte Seinen Weg trotzdem. Bileam war der Verlierer, denn er ging am Worte vorbei. Und heute haben wir genau das gleiche. Frauen als Prediger, Organisation, falsche Lehren und so weiter, und die Leute beten Gott an, haben Kundgebungen im Geiste und gehen weiter, wie Bileam es tat, bezeugen, dass Gott zu ihnen geredet hat, wenn auch der Auftrag, den sie empfangen haben, entgegengesetzt dem Worte ist. Und ich will nicht leugnen, dass Gott zu ihnen gesprochen hat. Aber es war genauso, als Er zu Bileam das zweite Mal sprach. Weil Gott wusste, dass Bileam seines Herzens Verlangen über das Wort stellte, gab Er es ihm, jedoch hatte Er die ganze Zeit SEINEN EIGENEN WEG, so sagt Gott auch dem Volk heute, in ihrem eigenen „Herzens Verlangen“ weiter zu gehen, denn sie haben das Wort schon abgelehnt. ABER DER WILLE GOTTES WIRD UNGEHINDERT GESCHEHEN. Amen. Ich hoffe, ihr seht dies. Es wird nicht nur vieles, was in all den Zeitaltern zu sehen ist, klären, sondern es wird besonders in diesem letzten Zeitalter, das so viele Offenbarungen und äußerliche Segnungen aufweist, eine Hilfe sein, wo dieser Zeitabschnitt so gegen den durch das Wort geoffenbarten Willen Gottes ist.

13 Wenn je ein Zeitalter eine Botschaft laut und klar empfing, so ist es dies Zeitalter. Es war und ist die alttestamentliche Wahrheit: „Der Sohn der Magd wird den Sohn der Freien verfolgen, bis der Sohn der Magd hinaus gestoßen wird“ [Galater 4,29-30). Lasst uns dies wissen, dass der Hass und die Lästerung Satans gegen die wahren Gläubigen durch eine Gruppe falscher, nomineller Christen zum Ausdruck kommt, und dies wird immer schlimmer werden, bis Gott am Ende des Zeitalters von Laodizea diesen falschen Weinstock herausreißen wird.

14 Das dritte Zeitalter offenbart durch den Geist der Prophetie, dass die weltliche Kirche das Nikolaitentum als Lehre aufnehmen wird. Die gesonderte Stellung der Führer von den Laien wuchs von der biblischen Wahrheit der Ältesten (Hirten der örtlichen Herde), die die Herde durch das Wort regierten, zu den Taten der Nikolaiten, worin die Geistlichen sich selbst in Rangstellungen einer über den andern setzten, und mit unbiblischen Formeln entwickelten sie eine Priesterschaft, die die Geistlichkeit zwischen Gott und Menschen setzte und ihnen Rechte gab, die den „Gottgegebenen Rechten“ der Laien widersprachen. Dies war

Aneignung. In diesem Zeitalter wurde es eine Lehre. Es wurde in der Kirche eingeführt, als sei es das sichere Wort Gottes, was es in der Tat nicht war. Aber die Geistlichkeit nannte es das Wort Gottes und deshalb war die Lehre eine anti-christliche.

15 Weil weltliche Regierung einfach rein politisch ist, verwickelte sich die Kirche in Politik. Diese Verbindung wurde durch einen Diktator-Herrscher willkommen geheißen, der die Kirchen-Politik der Staats-Politik angliederte und durch Gewalt die falsche Kirche (Satans falsche Religion) als die anzuerkennende Kirche einsetzte. Und durch verschiedene Erklärungen der verschiedenen Herrscher finden wir, dass die falsche Kirche mit der Macht des Staates den wahren Weinstock noch gieriger zerstörte.

16 Es ist traurig zu sagen, dass der wahre Weinstock nicht ganz unempfänglich für diese Lehre war. Mit diesem meine ich nicht, dass der wahre Weinstock je die Ideen der Nikolaiten als eine Lehre aufnahm. Weit davon entfernt. Aber dieser kleine Wurm des Todes sog beständig, während der wahre Weinstock hoffte, dass er fallen möge. Sogar in der wahren Gemeinde hielten Männer, die Gott als Hirten berufen hatte, den Titel für etwas mehr als nur eine Verantwortung für die örtliche Gemeinde. Es war nicht das klare Verständnis des Paulus, welches zu der Zeit der Gemeinde existierte. Denn Paulus sagte: „Auf dass Gott durch mich verherrlicht würde.“ Ganz gleich, welche Autorität Paulus hatte, wies er die Leute doch immer auf Gott hin, von dem alle Autorität kommt. Aber die Geistlichkeit schaut immer nach göttlicher Leitung PLUS MENSCHLICHER aus, und so gaben sie Ehre, wo keine Ehre am Platze war, so finden wir auf diese Weise die wahre Gemeinde mit Menschlichkeit befleckt. Mit Nikolaitentum aufgerichtet — apostolischer Nachfolge — eingesetzten Predigern — gewählten Pastoren und so weiter war es für die falsche Kirche nur ein Schritt, um sich zum Bileamstum zu begeben. Der zweite Schritt zu den Tiefen des Satans war jetzt in vollem Gang.

17 Der zweite Schritt war die Lehre des Bileam, (beschrieben in Offenbarung 2,14), worin Bileam den Balak unterwies, die Kinder Israels durch eine „Vereinigte Versammlung“ zu Fall zu bringen. Dort würden die Gäste noch zwei weitere Dinge tun, die gegen das Wort Gottes sind. Ihr werdet euch erinnern, dass Balak Hilfe benötigte, um sein Königreich zu halten. Er rief die wichtigste geistliche Persönlichkeit seiner Zeit, Bileam.

Bileam gab den Rat, der Israel zu Fall brachte und es zerstörte. Es war zuerst einmal vorzuschlagen, dass sie alle zusammenkamen und Dinge besprachen und zusammen aßen und so alles schön glatt bekamen. Nach allem bedarf gegenseitiges Verständnis viel Zeit. Wenn dies einmal zustande gekommen ist, kann man von dort aus weitergehen. Der nächste Schritt wäre, zusammen anzubeten, und natürlich ein wenig Druck von dem Verantwortlichen bewirkt meistens, dass die Gäste viel weiter gehen als sie es vorhatten. Nun, dies passierte nicht nur der Gemeinde Gottes des Alten Testaments, sondern es passierte auch der Gemeinde des Neuen Testaments, denn da war ein Herrscher, der wie Balak Hilfe benötigte, um sein Königreich zu festigen. So lud Konstantin die Namens-Christen, erste Christen Roms, ein, um ihm zu helfen, die Christen auf seine Seite zu bekommen, denn es gab schon sehr viele von ihnen. Das Resultat war das Konzil zu Nizäa 525 n.Chr. Dort kamen die Christen, beide, die wahren und die nominellen, auf die Einladung Konstantins hin zusammen. Die wahren Christen hätten noch nicht einmal zu der Versammlung hingehen dürfen. Trotz allem, was Konstantin für die Vereinigung tun konnte, fühlten die wahren Gläubigen doch, dass sie fehl am Platze waren und gingen. Aber denen, die blieben, gab Konstantin von der Staatskasse, sowie politische und physische Macht. Das Volk wurde mit der Anbetung von Götzen und dem Spiritismus bekannt gemacht, denn Statuen, mit den Namen von Heiligen versehen, wurden in den Gebäuden aufgestellt, und den Leuten wurde gelehrt, mit den Toten Gemein' schaff zu haben oder zu den Heiligen zu beten, was nichts mehr oder weniger ist als Spiritismus. Denn anstatt die Speise, die Menschen wirklich benötigen, zu geben, gaben sie ihnen Lehrsatzungen, Dogmen und Bräuche, die auch vom Staat erzwungen wurden, und zu dem gaben sie noch drei Götter mit dem dreifach zusammengefassten Namen des Einen Wahren Gottes und die Taufe auf den Namen des Herrn Jesus Christus wurde in die heidnische Taufe auf die drei

Titel umgewandelt.

18 Die wahren Gläubigen hätten dort nicht hingehen dürfen. Sie hatten schon viel Wahrheit verloren, und nun würden auch sie das Verständnis über die Gottheit verlieren und den Namen bei der Wassertaufe für Titel eintauschen.

19 Nun beachtet die Lehre Bileams sehr sorgfältig. Erkennt vor allem, dass es das vorsätzliche Manöver einer verdorbenen Priesterschaft ist, die das Volk an sich bindet, indem sie es vorsätzlich zu der Sünde des Unglaubens führt. Die Lehre der Nikolaiten war die Verderbtheit der Geistlichkeit, indem sie unter sich politische Macht sucht, während das Bileamstum die Leute zu ihrem System von Lehr-Satzungen und Anbetung Untertan machte, um sie in ihrer Kirche zu behalten. Nun beachtet dies sorgfältig. Was war es, was das Volk an die nominelle Kirche band und es dadurch zerstörte? Es waren die Glaubensbekenntnisse und Dogmen, die in der Kirche zu Grundsätzen geformt wurden. Es war die Lehre der römisch-katholischen Kirche. Sie gaben nicht die wahre Speise, das Wort. Sie gaben die Speise eingewickelt in die christliche Fachsprache, die von der Anbetung der Götzen kam, dem babylonischen Heidentum. Und derselbe Geist, dieselbe Lehre ist unter allen Protestanten und wird DENOMINATION genannt. Nikolaitentum ist Organisation, die Leitung der Gemeinde zu vermenschlichen und dadurch den Geist abzusetzen. Bileamstum ist Denominationstum, welches das Lehrbuch der Kirche über die Bibel stellt. Und gerade in dieser Stunde sind viele von Gottes Volk in der Schlinge des Denominationstums, und Gott ruft ihnen zu: „Kommt aus ihr heraus, mein Volk, macht euch nicht teilhaftig ihrer Sünden, damit ihr nicht von ihrer Plage empfängt.“ Ihr seht, sie sind unwissend. Aber wenn die Entrückung in diesem Moment stattfinden würde, könnte man Unwissenheit nicht als Grund angeben, um sich von der Verurteilung Gottes freizusprechen, weil man in den verkehrten Reihen war.

20 Die Geistlichkeit organisiert sich selbst mit einer Rangstellung über die andere, bis sie zuletzt einen Präsidenten erhoben, der die Kundgebung des anti-christlichen Geistes ist, ungeachtet dessen, wie wunderbar und notwendig es aussehen mag. Es ist nichts anderes, als dass menschliche Überlegungen den Platz Gottes einnehmen. Und jede Person, die in einer organisierten Denomination ist, ist gerade mitten in einem anti-christlichen System. Nun lasst mich dies sagen und es sehr klar machen. ICH BIN NICHT GEGEN DIESE LEUTE. ICH BIN GEGEN DAS SYSTEM!

21 Durch die Vereinigung der Kirche mit dem Staat war die Grundlage für das dunkle Zeitalter gegeben. Und in der Tat ging die Kirche ungefähr 1000 Jahre lang in den Tiefen der Dunkelheit, kannte die Tiefen des Satans. Wenn irgendeine religiöse Person beides ergreift, Nikolaitentum

und Bileamstum, und hat die politische, finanzielle und physische Kraft, um dahinter zu stehen, gibt es nur eine Richtung, in die sie gehen kann. Diese Richtung ist genau in die Lehre der Isebel. Nun, warum sagen wir dies? Weil, wie wir im vierten Zeitalter herausstellten, Isebel eine Sidonieterin war, die Tochter Ethbaals, der ein Königs-Priester der Astarte war. Er war ein Mörder. Diese Frau heiratete Ahab, den König Israels, um politischer Vorteile willen. Sie bemächtigte sich der Religion und ermordete die Leviten und richtete Tempel auf, wodurch sie bewirkte, dass das Volk der Astarte (Venus) diente, und dem Baal (Sonnengott). Sie formulierte die Lehre und ließ ihre Priester sie lehren, und diese bewirkten, dass das Volk es annahm. Darin könnt ihr genau sehen, was die nominelle Kirche im dunklen Zeitalter war. Sie verließen das Wort vollkommen, außer, dass sie Namen und Titel der Gottheit und einige biblische Grundsätze beibehielten. Sie verdrehten das, was sie aus der Bibel nahmen und änderten die Bedeutung davon. Ihr Bischofs-Kollegium und so weiter schrieb umfangreiche Abhandlungen, ihre Päpste erklärten sich selbst für unfehlbar und sagten, sie hätten Offenbarungen von Gott erhalten und sprachen zum Volk, als seien sie Gott. All dies wurde den Priestern gelehrt und sie bewirkten durch Furcht, dass die Leute es glaubten. Es abzulehnen bedeutete Tod oder Kirchenbann, was vielleicht noch schlimmer war als der Tod. Jetzt war es die Kirche mit der sicheren Stimme, die alles übernahm, und wild durch Macht trank sie das Blut der Märtyrer, bis die wahren Gläubigen vertilgt waren und kaum noch etwas vom Worte und wenig Offenbarung des Geistes geblieben war. Aber der wahre Weinstock mühte sich weiter und überlebte. Gott war der kleinen Herde treu und trotz allem, was Rom mit ihrem Körper tat, konnte sie doch den Geist in ihr nicht töten, und das Licht der Wahrheit schien weiter, gestützt durch die Kraft des Heiligen Geistes.

22 Dies ist ein guter Ort, um eine aufschlussreiche Beobachtung zu machen. Seht, DIE WERKE UND LEHREN DER NIKOLAITEN, die LEHRE BILEAMS und die LEHRE DER FALSCHEN PROPHETIN ISEBEL ergeben nicht drei Geister oder drei geistliche Ursprünge. Dies sind lediglich DREI VERSCHIEDENE OFFENBARUNGEN DESSELBEN GEISTES, der immer tiefer geht. Es ist nichts anderes als der antichristliche Geist der Organisation in seinen drei verschiedenen Stufen. Nachdem die Geistlichkeit sich abgesondert und sich selbst organisiert hatte, bedrückte sie das Volk, indem sie es in die

Organisation führte und an sie band. Diese Organisation war auf die Glaubensbekenntnisse und Dogmen gegründet, welche sie dem Volk lehrten, anstatt dem reinen Wort Gottes. Gebräuche und Zeremonien erhielten einen immer größeren Anteil in den Gottesdiensten oder buchstäbliche Macht. Es empfing seine Energie von seinen eigenen falschen Prophezeiungen und nicht aus dem Worte Gottes. Es war jetzt absolut antichristlich, obwohl es im Namen Christi kam.

23 Nachdem es wie eine endlose Zeit aussah, worin die Wahrheit sicher sterben müsste, begannen Menschen gegen die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirche zu protestieren, denn wie sehr man sich auch bemühte es sich einzubilden, konnte Gott niemals in solch einer Lehre oder solch einer Handlung sein. Diese Proteste wurden entweder missachtet oder starben, weil sie versagten, irgendeine Aufmerksamkeit zu bewirken, oder wurden von Rom niedergedrückt. Aber Gott sandte in Seiner unübertrefflichen Gnade einen Botschafter mit dem Namen Martin Luther, der die Reformation begann. Er arbeitete zu einer Zeit, wo die römisch-katholische Kirche durch ihren Rummel ein solches Klima hergestellt hatte, dass sie sich fast selbst erhängte. Als Luther nun die Rechtfertigung durch den Glauben predigte, begann der wahre Weinstock zum ersten Male nach vielen Jahrhunderten in überschwänglicher Weise zu wachsen. Wie die nominelle Kirche die Staatskraft gebraucht hatte, um sie zu stürzen, so begann jetzt die Staatsmacht gegen sie zu sein. Und hier ist es, wo Luther seinen Fehler gemacht hat, und wo die wahren Gläubigen ihren Fehler machten. Sie erlaubten dem Staat, sie mit Geld zu unterstützen. So ist dieses Zeitalter nicht weit in das Wort hinein gedrungen. Dank seit Gott, dass es überhaupt soweit ging, wie es gegangen ist, aber weil es sich zu einem großen Teil an politische Kraft lehnte, endete dies Zeitalter in der Organisation, und dieselbe Gruppe, die in Luthers Generation von dem falschen Weinstock abbrach, wandte sich nun um und wurde eine Tochter der Hure, denn sie ging geradewegs wieder ins Nikolaitentum und Bileamstum. Dieser Zeitabschnitt hatte viele Parteien in sich, und um zu erfahren, wie weit sie vom wahren Samen entfernt waren, braucht man nur die Geschichte zu lesen und sehen, wie sie einander verfolgten, in manchen Fällen sogar bis in den Tod. Aber da waren „einige Namen“ unter ihnen, wie sie in jedem Zeitalter sind.

24 Wir frohlocken in diesem Zeitalter um dieses einen Dinges willen. Die Reformation hatte begonnen. Es war nicht eine Wiederherstellung,

aber es war eine Reformation. Aber das Weizenkorn, das zu Nizäa starb und in dem dunklen Zeitalter den Verwesungsprozess durchmachte, sandte jetzt einen Ruf der Wahrheit, der anzeigte, dass zu einem späteren Zeitpunkt, am Ende des Zeitalters von Laodizea, kurz bevor Jesus kommt, die Gemeinde wieder zurückgekehrt sein wird, um eine Weizen-Korn-Braut zu sein, während das Unkraut geerntet wird und in dem Feuersee verbrannt wird.

25 Seit das fünfte Zeitalter eine große Verbreitung des Wortes durch den Druck gebracht hatte, hatte das sechste Zeitalter es leicht, davon Gebrauch zu machen. Dies Zeitalter war das zweite Stadium der Wiedererstattung, und wie wir vorher sagten, war es das Zeitalter des Halms. Die Gelehrsamkeit hatte den Vorrang. Dies war das Zeitalter der geistig hoch stehenden Männer, die Gott liebten und ihm dienten. Missionare gab es in reicher Fülle, und das Wort wurde über der Welt verbreitet. Es war das Zeitalter der Bruderliebe. Es war ein Zeitalter der offenen Tür. Es war ein Zeitalter von langer Dauer, und nach ihm sollte das Zeitalter von Laodizea kommen, welches von kurzer Dauer sein wird.

26 Der wahre Weinstock gedieh wie in keinem Zeitalter, wenn man die große Zahl im In- und Ausland in Betracht zieht. Dieses Zeitalter brachte heilige Männer in die vordersten Reihen. Der wahre Weinstock breitete sich aus und der falsche nahm ab. Überall, wohin der wahre Weinstock ging, da gab Gott Licht, Leben und Freude. Es trat zutage, was der falsche Weinstock war: Dunkelheit, Elend, Armut, Unkenntnis und Tod. Und wie der falsche Weinstock in den Tagen seiner Kraft den wahren nicht töten konnte, so konnte auch der wahre Weinstock den falschen nicht zu Jesus Christus zurückbringen. Aber der falsche Weinstock verschanzte sich selbst, wartend auf den letzten Teil des letzten Zeitalters, wo er alle wieder für sich zurückgewinnen würde, außer einer kleinen Herde, die die Auserwählten, der wahre Weinstock Gottes sind.

27 Aber welch ein trauriges Gefühl kommt über uns, wenn wir erkennen, dass jede große Bewegung von Gott (und es gab viele von ihnen) es versäumte, die Lehre der Nikolaiten heraus zu werfen, denn sie alle organisierten und starben. Dann gingen sie zu Denominationen über, um den geistlichen Tod durch eine Weide ohne Nahrung zu erhalten. Wie wenig wussten sie dies, aber jede Gruppe war mit demselben Irrtum befleckt, und wenn das Erweckungsfeuer wenig

brannte, bekam die Organisation die Überhand, und das Volk ging in eine Denomination. Sie waren nur noch Namens-Christen obwohl jede Gruppe mit derselben Sicherheit wie die römisch-katholische Kirche vorgab, richtig zu sein und alle anderen seien verkehrt. Die Grundlage war wirklich in diesem letzten Zeitalter für die Töchter gegeben, nach Hause zurückzukehren, zurück zu Rom, unter die Mutter-Henne.

28 Und so gelangten wir zum letzten Zeitalter: dem Zeitalter zu Laodizea. Das ist unser Zeitalter. Wir wissen, es ist das letzte Zeitalter, denn die Juden sind zurückgekehrt nach Palästina. Ganz gleich wie sie dahin gekommen sind, aber sie sind dort. Und dies ist Erntezeit. Aber bevor eine Ernte stattfinden kann, muss eine Reife vorhanden sein, in beiden, dem wahren und dem falschen Weinstock.

29 Das Zeitalter Luthers war das Frühjahr. Das Zeitalter Wesleys war der Sommer des Wachstums. Das laodizeische Zeitalter ist die Erntezeit, wo das Unkraut zum Bündeln und Verbrennen zusammen kommt, und der Weizen für den Herrn eingebracht wird.

30 Ernte-Zeit. Habt ihr erkannt, dass in der Erntezeit durch die Beschleunigung des Reifeprozesses ein Rückgang des Wachstums entsteht, bis er ganz aufhört? Ist es nicht eigentlich das, was wir jetzt sehen? Der falsche Weinstock verliert große Mengen an den Kommunismus und an verschiedene andere Typen von Glaubensbekenntnissen. Ihre Zahlen steigen nicht so, wie sie uns glauben machen möchte. Die Leute hängen nicht mehr so an ihr, wie sie es früher taten und in so vielen Fällen ist das Kirchengenhen nur ein Zur-Schau-stellen. Und der wahre Weinstock? Was ist mit ihm? Wächst er? Wo sind die großen Zahlen, die ständig, zu den Erweckungen kamen und den Altarruf beantworten? Sind die meisten von ihnen nicht nur nach außen hin laut mit ihrer Hingabe, oder verlangen sie nicht mehr nach irdischen Dingen, als nach den wahren geistlichen Dingen? Ist dies Zeitalter nicht wie der Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Tür wurde geschlossen, und doch wartete Gott noch sieben Tage mit dem Gericht, doch niemand wandte sich in diesen sieben stillen Tagen zu Gott.

31 Und jetzt ist die Ernte-Zeit. So muss ein Abschnitt in diesem Zeitalter kommen, der das Unkraut und den Weizen zur vollen Reife bringt. Das Unkraut reift immer sehr schnell unter den verderbten Lehrern, die das Volk vom Worte abwenden. Und zu dem Weizen sendet

Gott den Propheten und Botschafter mit dem bestätigten Dienst, damit er von den Auserwählten angenommen wird. Sie werden auf ihn hören, wie die erste Gemeinde auf Paulus hörte, und sie wird in dem Worte reifen, bis sie eine Wort-Braut wird und in ihr die mächtigen Werke gefunden werden, die immer das wahre Wort und den Glauben begleiteten.

32 DIE FALSCHER KIRCHENGRUPPE WIRD IN DEM WELTKIRCHENRAT ZUSAMMENKOMMEN. DIESER WELTKIRCHENRAT IST DAS BILD, DAS DEM TIERE ERRICHTET WURDE. (Offenbarung 13,11-18): „Weiter sah ich ein anderes Tier aus der Erde hervorkommen, das hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, redete jedoch wie ein Drache, und es übt die ganze Macht des ersten Tieres vor dessen Augen aus und bringt die Erde und ihre Bewohner dahin, dass sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt war. Auch vollführte es große Wunderzeichen, so dass es sogar Feuer vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde herabfallen macht, und es verführt die Bewohner der Erde durch die Wunderzeichen, die es infolge der ihm verliehenen Gabe vor den Augen des ersten Tieres vollführt, indem es die Bewohner der Erde dazu beredet, dem Tiere, das die Schwertwunde hat und wieder aufgelebt ist, ein Bild anzufertigen. Auch wurde ihm verliehen, dem Bilde des Tieres Leben zu verleihen, so dass das Bild des Tieres sogar redete, und es erreichte auch, dass alle getötet wurden, die das Bild des Tieres anbeteten. Weiter bringt es alle, die Kleinen wie die Großen, die Reichen wie die Armen, die Freien wie die Sklaven, dazu, sich ein Malzeichen an ihrer rechten Hand oder an ihrer Stirn anzubringen, und niemand sollte etwas kaufen oder verkaufen dürfen, der nicht das Malzeichen an sich trägt, nämlich den Namen des Tieres oder 'die Zahl seines Namens. Hier kann sich wahre Klugheit zeigen. Wer Verstand besitzt, rechne die Zahl des Tieres aus, sie ist nämlich die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist Sechshundertsechszig." Nun erinnert euch, es war das heidnische Römische Reich, das durchs Schwert fiel. Aber es wurde von seiner Todeswunde geheilt, als es sich an die nominelle christliche Kirche Roms anschloss und das Heidentum mit dem Christentum verband und dadurch das Heilige Römische Reich wurde, das bestehen sollte, bis Jesus kommt und es zerstört. Aber Rom wird es nicht alleine regieren. Ihre Töchter sind mit ihr und sie wird durch den Weltkirchenrat die absolute Autorität sein. Dies ist für manche schwer zu begreifen, obwohl man es eigentlich ganz klar sehen kann; denn jetzt schon haben

die Kirchen die Führung über die Politik, und zur gegebenen Zeit wird es offenbar, wie groß diese Gewalt ist. Rom wird das Haupt der ökumenischen Bewegung sein, auch wenn die Leute es nicht so erwartet haben. Dem ist so, denn in Offenbarung 17,3-6 wird gesagt, dass die Hure, das Geheimnis Babylon, auf dem Tiere sitzt. Sie hat unter ihrer Herrschaft das letzte, das vierte Weltreich. Das geschieht durch die Kirche Roms. Mit dem Weltkirchensystem unter ihrer Führung wird Rom die Herrschaft ausüben, und dies errichtete Bild (Kirchensystem) wird Rom untertan sein, denn Rom hat das Gold der Welt in Händen. So werden alle Menschen zu dem Weltkirchensystem gehören müssen oder es wird ihnen an den notwendigsten Dingen des Lebens fehlen; denn man wird nicht kaufen noch verkaufen können, ohne das Malzeichen an Stirn oder Hand angenommen zu haben. Das Malzeichen an der Stirn bedeutet, dass sie die Lehre des Weltkirchensystems annehmen müssen, welches die Dreieinigkeitslehre und so weiter ist, und das Malzeichen an der Hand bedeutet, den Willen der Welt-Kirche zu tun. Mit dieser großen Macht werden die Kirchensysteme die Braut verfolgen. Dieses errichtete Bild wird versuchen, die Braut vom Predigen und Lehren und so weiter abzuhalten. Den wahren Dienern Gottes wird verboten werden, die Wahrheit und den Trost den Menschen, die dessen bedürfen, zu bringen. Jedoch bevor der Antichrist in Person dieses Weltkirchensystem vollkommen übernimmt, wird die wahre Gemeinde aus dieser Welt hinweg genommen, um bei dem Herrn zu sein. Gott wird Seine Braut hinweg nehmen, zu dem großen Hochzeitsmahl des Lammes.

33 In diesem abschließenden Kapitel haben wir die Spur der beiden Kirchen und der beiden Geister von Pfingsten an bis zu ihrem Ende aufgezeigt. Wir wollen uns jetzt noch die Zeit dazu nehmen, um dieses in dem Gemeinde-Zeitalter von Laodizea zu zeigen.

34 Dies Zeitalter begann direkt nach der Jahrhundertwende. Es war dafür bestimmt, die Braut zu demselben Stand zurückzubringen, wie sie es zu Pfingsten war. Wir wissen, dass es unbedingt notwendig ist, dass die dynamische Kraft wiederkommt. Die Gläubigen empfanden dies in ihrem Geiste und begannen Gott um eine neue Ausgießung, wie sie im ersten Jahrhundert war, zu bitten. Viele sahen darin die Antwort, als man begann in Zungen zu sprechen und die Gaben des Geistes offenbar wurden. Man glaubte dann, dieses sei die lang erwartete WIEDERERSTATTUNG. Das war es jedoch nicht, denn der

SPÄTREGEN kann erst dann kommen, wenn der FRÜHREGEN ALS BELEHRUNG GEFALLEN IST. DER SPÄTREGEN IST DER ERNTEREGEN. Wie hätte das schon das Endgültige sein können, wenn der Regen der Belehrung noch nicht gekommen war. Der Prophet und Botschafter, der gesandt werden sollte, um das Volk zu LEHREN und die Herzen der Kinder zu den Vätern zu Pfingsten zu wenden, war noch nicht gekommen. So war das, wovon man dachte, es sei die Wiedererstattung und endgültige Belebung für die Entrückung, noch nicht gekommen. Darin war eine Vermischung, indem auch Ungerechte an geistlichen Segnungen und Offenbarungen des Heiligen Geistes Anteil hatten, wie wir es euch bereits gezeigt hatten. Darunter wirkte auch die Macht des Teufels, weil Menschen noch von Dämonen beherrscht wurden, ohne dass jemand es erkannte. Um zu beweisen, dass dies nicht das WIRKLICHE war, haben Menschen organisiert, bevor noch die zweite Generation anbrach, und verfassten ihre unbiblischen Lehren und erbauten ihre eigenen Zäune, wie alle Gruppen vor ihnen es bereits getan hatten.

35 Erinnert euch, während Jesus auf Erden war, war auch Judas da. Jeder kam von einem anderen Geist, und nach dem Tode ging jeder zu seinem eigenen Ort. Der Geist Christi kam später auf die wahre Gemeinde zurück, der Geist des Judas kam auf die falsche Kirche zurück. So finden wir es in (Offenbarung 6,1-8): „Nun sah ich, wie das Lamm eines von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: Komm! Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm Sitzende hatte einen Bogen; es wurde ihm ein Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg. Als das Lamm hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: Komm! Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes zum Vorschein, und dem auf ihm Sitzenden wurde verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen, und dass sie einander niedermetzelten; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht. Als das Lamm dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: Komm! Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt, und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: Ein Speisemaß Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen! Als das Lamm das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: Komm!

Da sah ich hin und erblickte ein fahles Ross, und der auf ihm Sitzende, der hieß der Tod, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die Menschen durch das Schwert und Hunger, durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zubringen." Sehet, wie der Geist des Judas als ein Reiter auf einem weißen Ross zurückkam. Ja, es war weiß, dem echten so nahe, genau wie Judas Jesus so nahe war. Eine Krone wurde ihm gereicht (dem Reiter auf dem weißen Ross). Wie? Der Geist war jetzt in dem Leiter des nikolaitischen Systems. Er war ein dreifach gekrönter Papst, der sich als Gott in seinen Tempel setzte und sich selbst „Stellvertreter Christi" nannte, welches „anstatt Christus" bedeutet, oder „am Platze Christus", dann beanspruchte der Papst, der Heilige Geist zu sein, oder den Heiligen Geist abzusetzen, für Ihn handelnd. Das war der Geist des Judas, der das in ihm tat. Seht, wie er siegte, er zog aus von Sieg zu Sieg. Christus tat das nicht. Diejenigen, die zu Ihm kamen, waren bereits vom Vater vorherbestimmt. So ging dieser Geist immer weiter, bis er eines Tages wirklich in einem Menschen verkörpert wird, an der Spitze des Weltkirchenrates, wie wir es bereits gesagt haben, und durch sein Gold (erinnert euch dessen, dass Judas den Geldbeutel trug) wird er die ganze Welt beherrschen, und das anti-christliche System wird alles besitzen und versuchen, jedermann zu beherrschen. Doch Jesus wird wiederkommen und sie alle mit der Herrlichkeit Seines Kommens zerstören. Und ihr Ende wird der Feuersee sein.

36 Doch was geschieht mit dem wahren Samen? Wie wir bereits sagten, wird das Volk Gottes durch das Wort der Wahrheit zubereitet, durch den Botschafter dieses Zeitalters. In ihnen wird die Fülle von Pfingsten sein, denn der Geist wird das Volk dahin zurückbringen, wo es am Anfang war. Das ist „so spricht der Herr".

37 Es ist „so spricht der Herr", denn das ist, was Joel sagte in Joel 2,23-26: „Auch ihr, Kinder Zions, jubelt und freut euch über den Herrn, euren Gott, denn er gibt euch den Herbstregen nach rechtem Maß und lässt euch Regen nieder strömen. Frühregen und Spätregen wie ehemals. Da werden die Tennen sich mit Korn füllen und die Kelterkufen von Most und Öl überfließen; und ich will euch die Jahre ersetzen, deren Ertrag die Heuschrecken, der Nager, der Fresser und der Verwüster verzehrt haben, mein großes Kriegsheer, das ich gegen euch gesandt hatte. Da sollt ihr vollauf zu essen haben und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen, der sich dankbar an euch

erwiesen hat; und mein Volk soll in Zukunft nimmermehr zu Schanden werden." Nun, es sagt, dass Gott „wiedererstaten" wird. Das Luther-Zeitalter hat die Gemeinde nicht wieder zurückgebracht, es begann nur die Reformation. Das Wesley-Zeitalter hat auch nicht wiedererstattet. Das Pfingst-Zeitalter hat nicht wiedererstattet. Aber Gott muss wiedererstaten, denn Er kann Sein Wort nicht verleugnen. Hier geht es nicht um die Auferweckung der Gemeinde, es ist die „Wiedererstattung". Gott wird die Gemeinde direkt zu dem Pfingsten des Anfangs zurückbringen. Nun seht, im Vers 25 wird uns gesagt, warum wir die Wiedererstattung benötigen. Die Heuschrecken, der Nager, der Fresser und der Verwüster haben alles abgegessen, bis auf die Wurzel und einen kleinen Teil des Stammes. Nun, diese Insekten sind ein und dasselbe Insekt in verschiedenen Entwicklungsstufen. Das stimmt. Sie sind der antichristliche Geist, der sich in Organisationen, Denominationen und falscher Lehre durch die Zeitalter offenbart. Diese zarte Wurzel und der Stamm werden Wiedererstattung erleben. Gott wird nicht eine neue Gemeinde pflanzen, sondern wird seine ursprüngliche Pflanzung zu ursprünglichem Samen zurückbringen. Er tut es nach dem Vers 25 durch die Belehrung, als Frühregen. Als nächstes kommt der Ernteregen und der Entrückungsglaube.

38 So sind wir in diesem Moment in der vollen Erfüllung von Matthäus 24,24: „Um womöglich auch die Auserwählten irrezuführen." Wer wird es sein, der versuchen wird, die Auserwählten zu verführen? Es ist der Geist des Antichristen in den „falschen Gesalbten" dieser letzten Zeit. Diese falschen sind bereits in Jesu Namen gekommen, vorgebend, dass sie von Gott für diese letzte Zeit gesalbt worden sind. Sie sind die falschen Christusse (Gesalbte). Sie stellen den Anspruch, Propheten zu sein. Aber sind sie eins mit dem Worte? Niemals! Sie haben DAZU oder DAVON getan. Obwohl niemand leugnen kann, dass der Geist Gottes sich mit Gaben durch sie offenbart. Jedoch gleich Bileam haben sie alle ihre Programme, machen ihren Appell um das Geld, betätigen Gaben, aber verleugnen das Wort oder gehen aus Furcht daran vorbei, um nicht auf Widerstand zu stoßen, der ihre Chance auf noch größeren Gewinn verringern würde. Doch predigen sie das Heil und die Befreiung durch die Kraft Gottes, genau wie Judas, der ebenfalls einen Anteil am Dienst für Christus hatte. Doch weil sie verkehrter Same sind, haben sie den verkehrten Geist, der ihr Tun bestimmt. Religiös? Und wie! Sie stellen die Auserwählten durch ihre Anstrengungen und ihren Eifer in den Schatten.

Es ist Laodizea, und nicht von Christus, denn sie schauen nach großen Volksmassen, großen Programmen und Aufsehen erregenden Zeichen unter sich aus. Sie predigen das zweite Kommen Christi, aber leugnen die Ankunft des Propheten und Botschafters, obwohl er sie in Kraft, Zeichen und wahrer Offenbarung alle übertrifft. O ja, dieser falsche Geist ist dem wirklichen so nahe und kann nur durch seine Abweichung vom Wort unterschieden werden, und wo immer sie ertappt werden, Anti-Wort zu sein, kommen sie immer mit demselben Argument, dass wir bereits als falsch gezeigt haben. Es heißt: „WIR HABEN ERFOLG, NICHT WAHR? WIR MÜSSEN ALSO VON GOTT SEIN!“

39 Nun, bevor wir schließen, möchte ich folgenden Gedanken bringen: Wir haben davon gesprochen, dass der Weizensamen beerdigt wurde, der dann zwei Blätter hervor schießen ließ, dann den Halm, dann die wahre Ähre. Dieses bringt manche zum Nachdenken, ob wir sagten, dass die Gläubigen zu Luthers Zeit nicht den Heiligen Geist hatten, nur weil sie grundsätzlich die Rechtfertigung durch den Glauben lehrten. Vielleicht denken manche an die Methodisten und so weiter Nein, wir sagen das nicht. Wir sprechen nicht von dem einzelnen oder dem Volk, sondern von dem Zeitalter. Luther hatte den Geist Gottes, aber sein Zeitalter war nicht das der vollen Wiedererstattung, wie es durch eine Ausgießung gleich der am Anfang geschehen sollte. Es war das gleiche mit Wesley, Booth, Knox, Whitefield, Brainard, Jonathan Edwards, Müller und so weiter Sicher waren sie voll des Heiligen Geistes. Natürlich waren sie es. Aber das Zeitalter, in dem sie alle lebten, war nicht das der Wiedererstattung, ebenso war kein anderes Zeitalter wie dieses letzte das Zeitalter der völligen Verdunkelung und des Abfalls. Dies ist das Zeitalter des Abfalls, und dies ist das Zeitalter der Wiedererstattung. Es ist das Zeitalter, in dem alles zum Abschluss kommt. Mit diesem geht alles zu Ende.

40 So bringen wir die sieben Gemeinde-Zeitalter zum Abschluss, indem wir nur das sagten, was der Geist jedem Zeitalter sagte. „Wer ein Ohr hat zu hören, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“

41 Ich bin aufrichtig davon überzeugt, dass der Geist Gottes zu uns gesprochen hat, nicht nur, dass Er uns die Wahrheiten über die Zeitalter lehrte, sondern Er hat auch zu den Herzen gesprochen, damit sie sich zu Ihm wenden. Das ist der Zweck für alles Predigen und Lehren, denn

durch das Predigen und Lehren des Wortes hören die Schafe die Stimme Gottes und folgen Ihm.

42 Nicht für einen Moment bringe ich dem Volk eine Botschaft, damit sie mir folgen, oder zu meiner Gemeinde kommen, oder um eine Vereinigung oder Organisation zu gründen. Das habe ich nie getan und tue es auch jetzt nicht. An den Dingen habe ich kein Interesse. Mein Interesse besteht in den Dingen Gottes und Seinem Volk, und wenn ich nur das Eine ausrichten kann, will ich zufrieden sein. Dies Eine ist, wahre geistliche Verbindung zwischen Gott und den Menschen herzustellen, wodurch Menschen neue Kreaturen in Christus werden, gefüllt mit Seinem Geiste und gemäß Seinem Worte leben. Ich lade euch ein, ich bitte und ermahne euch alle. Seine Stimme zu dieser Zeit zu hören und Euer Leben Ihm völlig zu weihen, so wie ich in meinem Herzen vertraue. Ihm mein Alles gegeben zu haben. Gott segne euch und möge Sein Kommen eure Herzen erfreuen.